

3.5.10 Sommersemester 2006



Mit Unterstützung zahlreicher Studentinnen stellte AR Rudolf Sitzberger im zweiten Block zum **interreligiösen Lernen** das „**Judentum**“ in den Mittelpunkt. Dabei zeigte die Lernwerkstatt neue Wege auf, wie man sich dem schwierigen Thema Nationalsozialismus annähern kann; es wurden die Prinzipien interreligiösen Lernens anhand exemplarischer Feste aufgezeigt und konkrete Beispiele für einen schülerorientierten und lebensweltbezogenen Umgang mit der Weltreligion Judentum vorgeführt.

Der ganze Körper kam in der Lernwerkstatt mit dem Thema „**Erlebnispädagogik**“ zum Einsatz.

Zum einen konnte beim Brotbacken oder beim Weintraubenpressen jeder und jedem der Zusammenhang von einzelnen Körnern/Trauben und Brot/„Wein“ augenfällig deutlich werden. Eine kritische Auseinandersetzung mit dieser Art der Hinführung zur Eucharistie blieb dabei nicht aus. Ein anderer Aspekt der Erlebnispädagogik: der gemeinschaftsbildende Charakter kam in den kooperativen Spielen zum Ausdruck, bei denen man durchaus Mut und Vertrauen in die Gemeinschaft beweisen musste.



„**Die Mitte gestalten**“ ist für den Religionsunterricht ein zentrales Element im alltäglichen Unterricht. Sowohl in Sitzkreisen als auch bei anderen Sozialformen geht es immer wieder darum, seine eigene Mitte zu finden. Unter Begleitung von AR Rudolf Sitzberger veranschaulichten Studierende verschiedenste Formen und Gestaltungsmöglichkeiten zu diesem Thema. So entstanden „Bilder“ für die Mitte eines Sitzkreises ebenso wie einzelne Legebilder, in denen jeder seine Mitte finden konnte. Auch ein Seil-Lege-Labyrinth wurde vorgestellt, in dem sich jeder selbst auf den Weg in die Mitte machen

konnte.

Eine Exkursion zum „**Moses-Bibelgarten**“ rundete das Programm im Sommersemester ab. Prof. Dr. Hans Mendl, Initiator dieses Projekts im Pfarrgarten in Jägerwirth bei Fürstzell, führte in Entstehung und Konzept des Bibelgartens ein. Die Teilnehmer erschlossen mit Hilfe einer didaktischen Handreichung die verschiedenen Stationen zur Exodus-Erzählung, die jeweils mit den passenden botanischen Gewächsen, mit textlichen Erläuterungen und Auszügen aus dem Moses-Musical (entwickelt und aufgeführt vom Musicalverein Jägerwirth) aufbereitet sind. Abschließend wurde gemeinsam ein Schöpfungsmandala erstellt. Der Sommerabend klang mit einer biblischen kulinarischen Überraschung aus.

